



Jahrestagung der Sektion Waldernährung im DVFFA

Die Sektion Waldernährung im Deutschen Verband Forstlicher Forschungsanstalten (DVFFA) tagte vom 15. bis zum 18. Mai 2024 im tschechischen Loket (Elbogen). Über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Deutschland, der Tschechischen Republik und der Schweiz tauschten sich unter der Schirmherrschaft des tschechischen Landwirtschaftsministeriums zu aktuellen Themen rund um den Nährstoffhaushalt von Wäldern aus.

TEXT: FRANK JACOB, MARTIN GREVE, AXEL GÖTTLEIN

Neben Teilnehmenden aus den forstlichen Versuchsanstalten der Länder und den forstlichen Universitäten waren auch Inhaber von Ingenieurbüros und ehemalige Kolleginnen und Kollegen aus den Bundesländern der Einladung des Sektionsleiters Prof. Dr. Axel Göttlein ins Tal der Eger gefolgt.

Nach einem Einführungsvortrag durch den örtlichen Organisator Dr. Radek Novotný vom Forest and Game Management Research Institute in Tschechien zu den Wäldern und der Forstwirtschaft vor Ort folgten weitere Fachvorträge. Die Viel-

falt der Beiträge reichte von Nährstoffnachhaltigkeit, auch im Zusammenhang mit Nährstoffverlusten nach flächiger Bäumung, über die Kalkungsbewertung von Standorten und Wirkung der Bodenschutzkalkung bis hin zur Schwefelmanagementnahrung bei Waldbäumen. Weitere Themen waren außerdem die Auswirkung von Waldschäden auf den Nährstoffhaushalt und die Wasserqualität oder die Rolle der Kaliumernährung von Buchen und Eichen bei erhöhtem Stickstoffangebot. Der Anbau von Baumarten aus anderen biogeographischen Wuchsräu-

men (Fremdländer) spielt, im Zuge des Klimawandels, seit einigen Jahren eine wichtige Rolle bei der Auswahl geeigneter Zukunftsbaumarten und war ein Vortragsthema aus der Sicht der Nährstoffansprüche dieser Baumarten.

Die angeregte Diskussion nach den Vorträgen, in den Pausen, bei den Exkursionen oder beim abendlichen Zusammensitzen zeigte deutlich, dass die Themenauswahl aus dem Bereich der „Waldernährer“ etliche Berührungspunkte zu anderen forstlichen Fachbereichen aufwies. Bei der Bearbeitung von aktuel-



Abb. 1: Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sektionstagung „Waldernährung“ vor dem Brunnen in Loket.

Foto: A. Göttlein

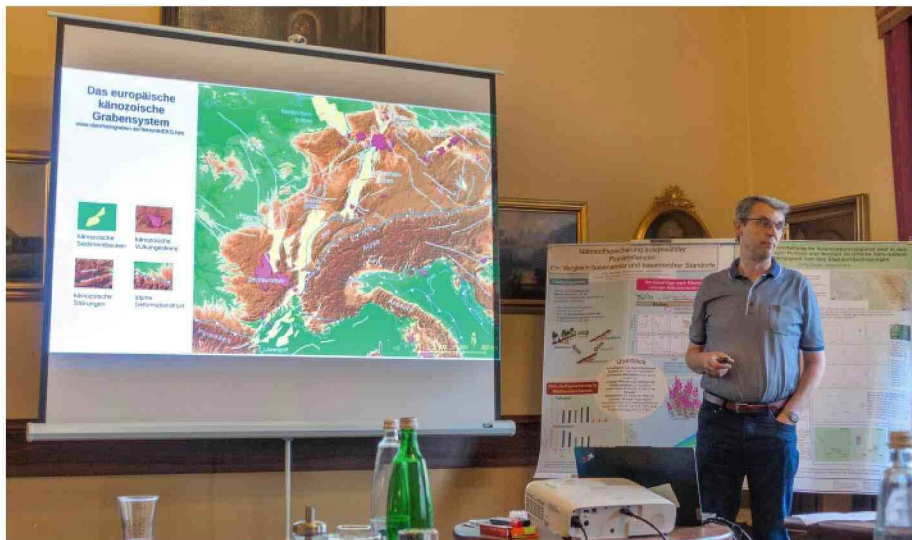


Foto: M. Greve

Abb. 2: Axel Göttlein bei der Vorstellung des Exkursionsgebietes

len und zukünftigen Fragestellungen ist es essenziell, stets die Verbindung zur Praxis im Blickfeld zu behalten („aus der Praxis für die Praxis“).

Auch zukünftig werden die Auswirkungen der Trockenheit auf die Nährstoffversorgung der Waldbäume, die Entzüge von Nährstoffen mit der Holzernte und Ernährung von Baumarten aus anderen biogeographischen Regionen eine wichtige Rolle im Bereich der Waldernährung spielen. Auch bei der Auswertung der aktuell noch laufenden dritten Bodenzustandserhebung im Wald wird der Themenbereich Waldernährung eine entscheidende Rolle einnehmen. Hier gilt es, die Bedeutung des Nährstoffhaushaltes von Wäldern der Gesellschaft und der Politik hinreichend nahezubringen.

Am Ende des Vortragstages erfolgten durch Petr Fišer und Axel Göttlein Vorträge zum Exkursionsgebiet der kommenden zwei Tage. Neben dem Truppenübungsplatz im zweitgrößten Basaltvorkommen Europas, dem Duppauer Gebirge, wurde auch der Egergraben im Herzen Europas intensiv beleuchtet.

Leider war der Vortrag von Axel Göttlein auch sein letzter in seiner Funktion als Leiter der Sektion Waldernährung. Das Fachgebiet Waldernährung (Prof. Axel Göttlein, Dr. Eckart Kolb) hatte 2009 mit einer Tagung in Freising die Sektionsleitung von Dr. Karl-Josef Meiwes (NW-FVA Göttingen) übernommen. In ihrer gut 15-jährigen Amtszeit haben Göttlein und Kolb insgesamt neun Tagungen in Deutschland (u. a. Dresden, Schleswig, Gotha) und im Ausland (2019 Davos, Schweiz; 2024 Locket, Tschechien) organisiert. An dieser Stelle sei auch allen Sektionsmitgliedern gedankt, welche die lokale Organisation am jeweiligen Tagungsort übernommen haben. Ohne diese Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, ein derart vielfältiges Tagungs- und Exkursionsprogramm an interessanten Orten, von der Ostseeküste bis zum Alpenraum, anzubieten.

Die Koordination der Sektion Waldernährung wurde in mehrere „neue“ Hände übergeben. Dr. Martin Greve von der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz

und Frank Jacob vom Kompetenzzentrum für Wald und Forstwirtschaft des Staatsbetriebes Sachsenforst werden auch zukünftig das breitgefächerte Themenfeld der Waldernährung in der forstlichen Forschungslandschaft vertreten und mit allen an der Waldernährung Interessierten spannende Fragestellungen zum Nährstoffhaushalt von Wäldern erheben und bearbeiten. Es ist positiv herauszuheben, dass einige bereits pensionierte Kolleginnen und Kollegen aus nah und fern immer noch den Kontakt zur Sektion gehalten und mit ihrem Erfahrungsschatz die Tagung entscheidend bereichert haben.

Sektionstagung im Mai 2026

Bei der nächsten Sektionstagung im Mai 2026 (die Sektionstreffen finden im zweijährigen Turnus statt) feiern wir das 50-jährige Bestehen der Sektion Waldernährung. Das Treffen wird von Dr. Martin Greve von der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft in Rheinland-Pfalz organisiert. Dabei werden die Ergebnisse der dritten Bodenzustandserhebung voraussichtlich einen thematischen Schwerpunkt bilden. Wer sich für das Thema Waldernährung interessiert und auf den Verteiler der Sektion genommen werden möchte, sendet eine kurze E-Mail an:

Frank.Jacob@smekul.sachsen.de



Frank Jacob

Frank.Jacob@smekul.sachsen.de

leitet den Forschungsbereich Waldmonitoring und Umweltvorsorge im Staatsbetrieb Sachsenforst. **Dr. Martin Greve** leitet den Forschungsbereich Waldmonitoring und Umweltvorsorge in der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz. **Prof. Dr. Axel Göttlein** ist Leiter der Professur für Waldernährung und Wasserhaushalt der TU München.

Sektion WALDERNÄHRUNG



Sektion Waldernährung des Deutschen Verbands Forstlicher Forschungsanstalten (DVFFA); **Kontakt: Dr. Martin Greve**, Zentralstelle der Forstverwaltung Rheinland-Pfalz, Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft, Waldmonitoring und Umweltvorsorge; **Martin.Greve@wald-rip.de**; **Frank Jacob**, Staatsbetrieb Sachsenforst, Kompetenzzentrum Wald und Forstwirtschaft, Referat für Standortserkundung, Bodenmonitoring und Labor; **Frank.Jacob@smekul.sachsen.de**.